

Entwicklung der Schülerzahlen im Schuljahr 2015/16

Die nachfolgenden Angaben beruhen auf den Amtlichen Schuldaten (Schuljahr 2014/15) und auf der aktuellen Schülerzahlprognose des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW (Schuljahr 2015/16). Die endgültigen Schülerzahlen des Schuljahres 2015/16 werden erst mit den Amtlichen Schuldaten 2015/16 zum Stichtag 15. Oktober 2015 erhoben und stehen voraussichtlich Anfang 2016 zur Verfügung. Alle genannten Zahlen beziehen sich auf die öffentlichen und privaten Schulen in NRW.

Die Schülerzahl an öffentlichen Schulen und privaten Ersatzschulen ist vom Schuljahr 1989/90 bis zum Schuljahr 2004/05 kontinuierlich gestiegen, in den folgenden Schuljahren jedoch um rund 366.000 auf **2,55 Mio.** im Schuljahr 2014/15 zurückgegangen. Im kommenden Schuljahr wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler voraussichtlich um rund 35.000 (1,4%) auf **2,51 Mio.** zurückgehen.

In der Grundschule geht die Schülerzahl zum Schuljahr 2015/16 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 5.600 (0,9%) auf rund **619.600** zurück; die Zahl der Erstklässlerinnen und Erstklässler in der Grundschule beläuft sich auf rund **148.200** Kinder und ist damit etwas niedriger als im Vorjahr (151.500).

In der Sekundarstufe I geht die Schülerzahl wie bereits im Vorjahr zurück. Insgesamt sinkt die Schülerzahl um etwa 17.100 (1,7%) auf rund **1.001.500**. In der Hauptschule beträgt der Rückgang knapp 19.000 (15,9%), die neue Schülerzahl liegt bei etwa **100.200**. Die Realschule wird im neuen Schuljahr von knapp **245.300** Schülerinnen und Schülern besucht, das sind etwa 17.900 (6,8%) weniger als im abgelaufenen Schuljahr.

Die Sekundarschule wird von etwa **40.100** Schülerinnen und Schülern besucht, das sind etwa 10.900 (37,4%) mehr als noch im Vorjahr. Maßgeblich für diesen Schülerzahlanstieg sind die Gründung von acht neuen Sekundarschulen zum Schuljahr 2015/16 sowie der Aufwuchs der bestehenden Schulen. Die Zahl der am Schulversuch Gemeinschaftsschule teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beträgt aufwuchsbedingt nun rund **4.900**, das sind rund 1.000 (26,1%) mehr als im Vorjahr.

An der zum Schuljahr 2013/14 als Schulversuch eingerichteten PRIMUS-Schule steigt die Schülerzahl aufwuchsbedingt auf **1.500**, das sind etwa 830 (124,6%) mehr als im abgelaufenen Schuljahr.

Im Gymnasium sinkt die Schülerzahl in der Sekundarstufe I um etwa 1.200 (0,4%) auf rund **325.400**, in der Sekundarstufe II sinkt sie um ca. 3.900 (1,9%) auf etwa **208.300**. Insgesamt sinkt die Schülerzahl im Gymnasium um etwa 5.100 (1,0%) auf knapp **533.700**.

Die Gesamtschule werden im neuen Schuljahr etwa **279.700** Schülerinnen und Schüler besuchen, das sind knapp 13.600 (5,1%) mehr als im vorangegangenen Schuljahr. Die Schülerzahl in der Sekundarstufe I wird um etwa 12.700 (5,9%) auf knapp **227.400** und in der Sekundarstufe II um rund 800 (1,6%) auf etwa **52.300** ansteigen. Der Anstieg der Schülerzahl in der Sekundarstufe I geht im Wesentlichen auf die Errichtung von sieben neuen Gesamtschulen zum Schuljahr 2015/16 sowie den Aufwuchs der in den vergangenen drei Schuljahren gegründeten Schulen dieser Schulform zurück.

In der Förderschule sinkt die Schülerzahl im neuen Schuljahr um etwa 6.600 (8,1%) auf ca. **75.100**. Dieser Schülerzahlrückgang geht wesentlich auf die zunehmende Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinen Schulen zurück. So wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Schuljahr 2015/16 bei voraussichtlich **121.400** liegen. Davon werden den Prognosen zufolge 47.400 eine allgemeine Schule besuchen (Schuljahr 2014/15: ca. 41.600), was einem Inklusionsanteil von 39,1% entspricht (Schuljahr 2014/15: 34,0%; Schuljahr 2013/14: 29,6%).

Im Berufskolleg sinkt die Schülerzahl um knapp 7.200 (1,3%) auf rund **568.900**.